

Kostenlos zum Mitnehmen!

Jahresrückblick...
Jahresrückblick...
Jahresrückblick...
Jahresrückblick...

INHALTSANGABE

Evangelium im Dezember	Seite 3
Jahresrückblick	Seite 4 - 13
Musik in der Pfarrei	Seite 16 + 17
Dies und Das	Seite 18 + 21
Gottesdienste	Seite 22—24
GO(O)D NEWS	Seite 25—26
Verstorbene	Seite 27
Buchtip	Seite 28
Rätsel	Seite 29
Geburtstag im Dezember und Januar	Seite 32 + 33
Der neue Pfarreirat	Seite 34
Polnische Seite	Seite 35
Rezept für die Festtage	Seite 36

IMPRESSUM HERAUSGEBER:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Louisenstr. 22 / 27749 Delmenhorst

Redaktion: Pfarrer Guido Wachtel (V.i.S.d.P.)

Pfarrbüro Tel.: 04221-5866670

Verwaltung Tel.: 04221- 5866690

Redaktion/Layout/Realisation:

Christian Krzefski/Sabine Nochowitz (V.i.S.d.P.)

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Bilder/Text: image online, pixelio, privat, pixabay,
freepik, Kirchengemeinde

Kontakt zum Pfarrbüro und für

Beiträge für die Aktuell:

pfarramt@marienportal.de

www.st-marien-delmehorst.de



Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist der
10.01.2026



Liebe Leserinnen und Leser der Aktuellen!

Alte Wurzeln – neuer Anfang.

Advent heißt: Gott schreibt Geschichte neu

Es war noch Sommer, als wir im Seelsorgeteam dieses Motto für die Adventszeit entwickelt hatten. Im Herbst haben wir es im „Pastoralen Raum Oldenburg-Delmenhorst“ vorgestellt. Und jetzt wird es in allen Pfarreien von Bad Zwischenahn bis Stuhr verwendet. Unser Pastoralreferent Thomas Krause hat dazu ein Logo entwickelt, das einen Baum mit starker Wurzel zeigt. Den Hintergrund bildet die Landkarte unseres Pastoralen Raumes. „Alte Wurzeln – neuer Anfang“. Dieses Motto hat ganz alte und zugleich aktuelle Bezüge.

- 1 Das Motto erinnert an den Propheten Jesaja, der im 8. Jh. vor Chr. wirkte. Damals wurde das Königreich Israel von den Assyriern bedrängt, die auch die Königsfamilie entmachteten und fast auslöschten. Der „Stamm Davids“ bzw. der Stammbaum von Isai (Vater von König David) war sozusagen gefällt. Die gewohnte Ordnung war zerstört. Da verhieß Jesaja: „Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht“ (Jes 11,1). Gott ist mit seinem Volk noch nicht am Ende, es gibt gegen jede menschliche Erwartung einen Neuanfang.

Gott schreibt Geschichte neu!

Lesen Sie weiter auf Seite 3

EVANGELIUM IM DEZEMBER

Zweiter Adventssonntag Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 11,1-10 2. Lesung: Römer 15,4-9

Dass ich nicht für zu leicht befunden werde und dass mich nicht der Wind davonträgt – davor warnen mich die Worte des Johannes: Sei nahrhaft und wertvoll wie der Weizen, der die Menschen ernährt. Das Wort des Täufers vom Weizen eröffnet einen Gedankengang, der beim Jesuswort vom „sterbenden Weizenkorn, das Frucht bringt“ endet. Alles spröde, harte Worte, so gar nicht adventlich, doch in ihnen steckt der Keim des Lebens und der Liebe. Denn darum geht es im Advent: Um das Leben und die Liebe.

Dritter Adventssonntag Lesejahr A 1. Lesung: Jesaja 35,1-6a.10

2. Lesung: Jakobus 5,7-10

Der Zweifel gehört zur echten Fruchtbarkeit, man muss durch ihn hindurch, es geht kein anderer Weg als dieser gefährvolle in die große Gewissheit.
Martin Buber

Vierter Adventssonntag Lesejahr A 1. Lesung: Jesaja 7,10-14

2. Lesung: Römer 1,1-7

Josef, der Verlobte Marias, bleibt nach dem Traum trotz offener Fragen bei seinen Hochzeitsplänen. Welchen realen Hintergrund die biblischen Traumereignisse auch haben – sie sind ein Teil der unbegrenzten Möglichkeiten, durch die Gott sich dem Menschen mitteilt.

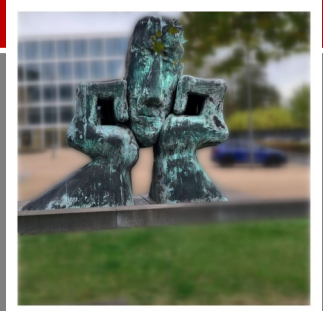
Weihnachten Lesejahr A 1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Durch seine Menschwerdung schreibt sich Gott hinein in das Mensch-Sein, wird zur DNA des Menschen, zu seinem Erbgut, das alle menschliche Entwicklung prägt. Durch seine Menschwerdung sagt Gott – wie es der Theologe Karl Rahner beschrieben hat – sein Wort als unser Fleisch in die Leere des Nichtgöttlichen. Gott hat sich in die Welt eingefügt und durchläuft ihr Geschick mit dem Menschen bis zum Kreuz.



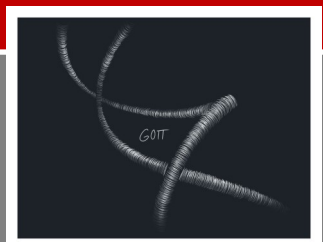
Evangelium: Matthäus 3,1-12



Evangelium: Matthäus 11,2-11



Evangelium: Matthäus 1,18-24



Evangelium: Johannes 1,1-18

Alte Wurzeln – neuer Anfang. Advent heißt: Gott schreibt Geschichte neu

2 Das Motto weist auch auf die Geburt Jesu vor 2000 Jahren hin. Denn ausgehend von dem Wort des Jesaja entwickelte sich in der Kunst das Bild der Wurzel Jesse (Jesse ist die lateinische Form des hebräischen Namens Isai). Dabei sieht man immer an der Wurzel eines Baumes oder einer Ranke die Figur des Isai, in den aufsteigenden Ästen dann seinen Sohn König David, seinen Enkel König Salomo. Danach viele weitere Generationen der Familie bis hin zu Josef und seiner Verlobten Maria, die dann oft schon den kleinen Jesus auf dem Arm hat. Maria und Jesus sind also quasi die „Blüten“ an diesem Baum. „Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sangen, von Jesse kam die Art.“, so werden wir es Weihnachten wieder singen. Jesus fällt also nicht „einfach vom Himmel“, sondern er ist in einer echten menschlichen Familie verwurzelt. Er taucht damit auch in die wechselvolle Geschichte dieser Familie ein - verbunden mit „guten und schlechten Zeiten“, mit Schicksalsschlägen, Glücksmomenten... so wie wir das aus unseren Familiengeschichten auch kennen. Auch hier gilt: **Gott schreibt Geschichte neu!**

3 Das Motto kann schließlich auch unsere Gegenwart beleuchten. Wir stecken vielleicht privat, in jedem Fall aber weltpolitisch in großen Veränderungen. Auch kirchlich erscheint die Lage für viele eher wie ein Abbruch, in jedem Fall wie ein Umbruch. Wir merken das als Pfarrei überdeutlich, weil wir 2026 zwei Kirchen aufgeben werden. Zugleich werden wir uns mehr und mehr im Rahmen des Pastoralen Raumes orientieren müssen und mit den Pfarreien von Bad Zwischenahn bis Stuhr zusammenarbeiten. Die Situation kann wie damals bei Jesaja erscheinen, sie gleicht einem Baumstumpf ohne Leben. Da geht etwas nicht wie gewohnt weiter, da geht was zu Ende ... Da dürfen wir uns als Christen aber auch sagen lassen, dass da auf jeden Fall ein junger Trieb Frucht bringen wird. In unserer Pfarrei steckt durchaus Leben. Im Weihnachtspfarrrbrief, der in unseren katholischen Kirchen ausliegt und der auf unserer Homepage steht, können Sie da vieles entdecken. Und wenn wir jetzt mehr und mehr in die Kooperation im Pastoralen Raum hineinwachsen, dann bleiben gute Wurzeln, die uns tragen, und dann kann sich auch da ein lebendiger neuer Anfang zeigen. Auch hier kann gelten: **Gott schreibt Geschichte neu!**

Und so wünsche ich Ihnen auch im Namen des ganzen Seelsorgeteams:

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückseliges neues Jahr!

Pfr. Guido Wachtel





BAUSTELLE LEBEN

SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GANDERKESEE

Einladung zur Firmvorbereitung St. Marien 2026

Gefirmt werden bedeutet, sich selbst und Gott zu suchen und zu finden.
Daher laden wir Dich zum gemeinsamen Weg der Firmvorbereitung ein.

Auftakttreffen für alle Jugendlichen

Samstag | 7. Februar 2026 | 14.00 Uhr | Pfarrheim St. Christophorus
18.00 Uhr | START-Gottesdienst in der Kirche

Firmgottesdienst

Samstag | 13. Juni 2026 | 16.00 Uhr | Kirche St. Marien

Damit wir planen können, melde Dich bitte über den
Kurzlink oder den QR-Code zur Firmvorbereitung an.
Bei Rückfragen melde Dich gerne bei uns.



Wir freuen uns auf dich!

Pastoralreferentin Sabine Ciomber-Günther
0160-4840087
sabine.ciomber-guenther@marienportal.de

Pastoralreferent Thomas Krause
0151-46705097
thomas.krause@marienportal.de

... und das Team der Firmkatechet:innen!



„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“

hieß das Leitwort der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen. Für unsere Pfarrei St. Marien, Delmenhorst und Ganderkesee waren 92 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 25 Gruppen unterwegs um das stattliche Ergebnis von 15.000,58 € zu sammeln.



Erfolgreiche Sternsingeraktion 2025

Neben den SternsingerInnen engagieren sich weitere Ehrenamtliche, welche die Kinder fahren, Essen zubereiten, Aussendungsgottesdienste vorbereiten, Touren erstellen.

Insgesamt waren in unserer Pfarrei etwa 150 Personen in die Aktion eingebunden.

Wir danken allen Sternsingerinnen und Sternsängern, allen Helferinnen und Helfern und natürlich allen Spenderinnen und Spendern von Herzen!

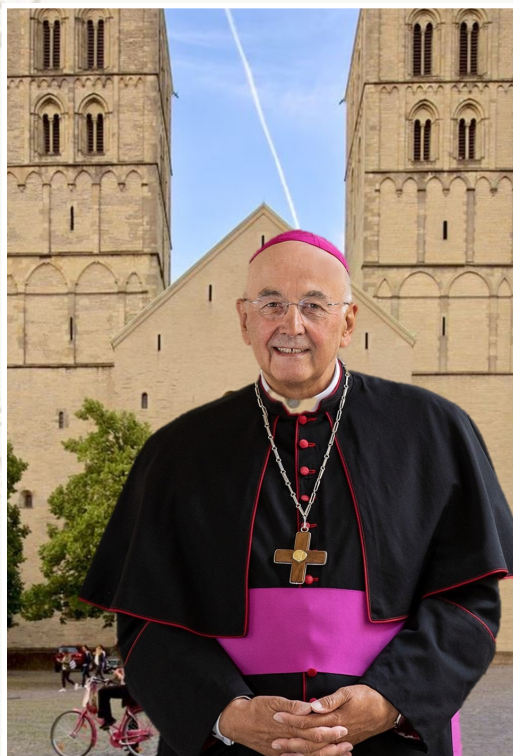
Sabine Ciomber-Günther und das ganze Sternsingerteam

Seit Anfang 2024 wird am Scharnhorstweg 30 gebaut: Das alte, nicht barrierefreie und kaum wärmegeämmte Gemeindehaus wurde abgebrochen und seit dem Sommer 2024 entsteht an seiner Stelle ein deutlich kleinerer Neubau. Dieses neue Gemeindehaus wird alle zeitgemäßen Anforderungen an den sparsamen Umgang mit Energie und Wasser erfüllen – und es wird auch für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, gut nutzbar sein.



Alles wirkliche Leben ist Begegnung. Mit diesen Worten des jüdischen

Philosophen Martin Buber hatte Pfarrer Norbert Lach am 22. Februar 2025 zur alljährlichen Agapefeier in das Gemeindehaus von St. Hedwig in Ganderkesee eingeladen. Zu dieser Agape, die ihren Ursprung in den frühchristlichen Gemeinden hatte (das griechische Wort „Agape“ steht im Neuen Testament für von Gott inspirierte uneigennützte Liebe), waren alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde nebst Partner und Partnerinnen eingeladen. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes waren für die Organisation verantwortlich.



Eine Ära geht zu Ende

Bischof Felix Genn hat zu seinem 75. Geburtstag den Papst um Entpflichtung von seinem Amt gebeten.

Seit dem 9. März hat unser Bistum keinen Bischof mehr.

Rückblick auf die Familienfreizeit 2025 in Graal-Müritz „Wasser marsch“

Uns wurden 5 Tage an der Ostsee bei strahlendem Sonnenschein geschenkt und viele Spazierwege führten uns immer wieder ans Meer. Was liegt da näher, auch unser Thema passend dazu zu wählen: „Wasser marsch!“ In unseren Morgenandachten und vormittags beschäftigten wir uns mit verschiedenen Bibelstellen, die alle etwas mit dem Wasser zu tun hatten: Wir malten unseren Lebensbaum, der am Wasser gepflanzt ist, ließen Noah mit Familie und Tieren in die Arche einsteigen, und suchten in angeregten Gesprächen nach dem

„lebendigen Wasser“. Die Kinderbetreuung und das abwechslungsreiche Abendprogramm wurde von unserem Gruppenleiter-Team durchgeführt, wofür alle Eltern sehr dankbar waren. Viele nette Gespräche und Gelegenheiten zum gemeinsamen Lachen hatten die 54 Teilnehmer/innen im Alter von 1 – 80 Jahren. Eine kostbare Zeit für Jung und Alt!

Marianne Etrich



„Der Friede sei mit euch allen“



- mit diesem Ruf hat der
erste Papst aus den USA,

Leo XIV.

die jubelnden Menschen auf dem
Petersplatz am Donnerstagabend
(8. Mai 2025) begrüßt.

Er fuhr fort: „Ich hoffe, dass dieser Friedensgruß alle Völker und alle Menschen erreicht.“ Es sei „ein unbewaffneter und entwaffnender Friede“, so der neue Papst weiter...

„Gott liebt euch alle“, sagte der neue Papst und „Das Böse wird nicht gewinnen“. Mehrfach betonte Leo, die Kirche sei aufgerufen, Brücken zu bauen und den Dialog zu suchen. In seiner Ansprache fuhr er fort: „Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, den Frieden und die Gerechtigkeit ohne Furcht suchen. Wir wollen gemeinsam als Missionare unterwegs sein.“

Sommerprogramm 2025: Mittwochskreis und Kirchenführung in St. Bernhard Bookholzberg



Am Mittwoch, dem 09.07. startete das Sommerprogramm 2025 bei uns in Bookholzberg. Nach einem Gottesdienst zum Thema „Frieden“ in unserer Kirche begegneten sich die meisten Gottesdienstbesucher:innen im Mittwochskreis wie jeden 2. Mittwoch im Monat zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim. Anschließend durften wir unter der sachkundigen Führung von Pfarrer Norbert Lach unsere schöne Kirche St. Bernhard neu entdecken.

Ein Besuch unserer Kirche lohnt sich also allemal. Herzlich willkommen!
Mechthild und Peter Mlynek



Weihbischof Theising spendet das Sakrament der Firmung



Am Samstag, den 21. Juni 2025 spendete Weihbischof Theising 73 Jugendlichen und drei Erwachsenen das Sakrament der Firmung. Sie gehen ihren Lebensweg nun weiter mit der Kraft des Heiligen Geistes.

Delmenhorst, 20. August
2025 - Die Eröffnungsfeier des
Sozialkaufhauses

CaDiSo

am Dienstag, 19. August 2025
hatte alles, was eine
gelungene Eröffnung braucht:
Sommerwetter, gut gelaunte
Menschen, kurze Reden und
das obligatorische
Schleifenband zum
Durchschneiden.



„Bienen – Gottes fleißige Helfer bei der Bewahrung der Schöpfung“ – Religiöse Kindertage in den Herbstferien 2025



Dass Bienen für uns besonders wertvoll sind, das entdeckten die 55 Kinder und Jugendliche, die in den Herbstferien an den Kindertagen unserer Gemeinde teilnahmen. Bei einem Besuch in der Graft beim Bienenlehrpfad, erklärte Imker Jürgen Schröder wie Bienen leben, unsere Bäume bestäuben und wie sie Honig für uns sammeln. Mit großem Interesse stellten die Kinder viele Fragen und erkannten: Bienen sind unverzichtbar für uns! Wie so viele andere Insekten, Pflanzen und Tiere, sind sie wunderbare Geschenke in Gottes Schöpfung. Dass wir alle dabei mithelfen müssen, unsere Erde zu

schützen und vorsichtig mit ihr umzugehen, darüber dachten die Kinder am Ende der Ferientage nach. Dabei wurde gesungen, Insektenhotels gebastelt, Blumenzwiebeln für die Bienen gepflanzt und im Abschlussgottesdienst sogar zu dem Musikstück „Hummelflug“ getanzt.

Ein letztes Mal Erntedank und Kürbissuppe in Allerheiligen

Wohin mit all den Kürbissen nach dem Erntedankfest? Thomas und Katharina Kuczmera hatten die Idee Kürbissuppe für die Gemeinde zu kochen. Dieses Mal zum letzten Mal, da im kommenden Jahr 2026 die Schließung von Allerheiligen geplant ist.



Käthe Stüve verstorben



* 09.11.1930 in Dinklage
† 08.10.2025 in Delmenhorst



Auferstehungsamt für Käthe Stüve

Am Montag, den 20. Oktober 2025 nahm die Familie und eine große Trauergemeinde in St. Marien Abschied von Käthe Stüve.

Sie war kurz vor ihrem 95. Geburtstag im Ernst-Eckert-Haus im Kreise ihrer Kinder verstorben.

Der Altarraum war festlich geschmückt. Auf dem Sarg lag ein Gesteck aus Rosen und rosafarbenen Hortensien, den Lieblingsblumen der Verstorbenen. Vor dem Sarg lag auf einem schwarzen Kissen ihr Bundesverdienstkreuz. Daneben stand ein großes Bild der Verstorbenen, das ihre Tochter im Rathaus aufgenommen hatte, als ihr Foto als Ehrenbürgerin aufgehängt wurde.

Den Gottesdienst leitete Pfarrer Guido Wachtel, die Predigt hielt mit einfühlsamen Worten Pastoralreferent Thomas Fohrmann.

Dieser hatte Käthe Stüve in ihrer kurzen Zeit im Seniorenheim einige Male besucht und konnte so viele Anekdoten und auch Erinnerungen von ihren gemeinsamen Treffen erzählen.

Die Fürbitten lasen sieben Enkel und Urenkel vor. Sie baten für ihre Familien, für Vereine, Gruppen und

ehrenamtliche Netzwerke, in denen ihre Oma sich eingesetzt hatte, für die Stadt Delmenhorst, für die Kirchengemeinde St. Marien und für alle demokratischen Parteien und Partnerschaften, für die ihre Oma sich engagiert hatte. Der 9-jährige Karlo schloss die Fürbitten mit den Worten:

**„GOTT, WIR BITTEN FÜR
OMA:
NIMM SIE IN DEIN REICH
AUF, IN DAS LICHT
DEINER GEGENWART UND
HALTE DIESEN GLAUBEN IN
UNS WACH.
GOTT, UNSER VATER...“
„WIR BITTEN DICH,
ERHÖRE UNS.“**

Musikalisch begleitet wurde das Requiem von Norbert Müller an der Orgel und von zwei Musikern der Musikschule Delmenhorst am Flügel und auf der Bratsche. Eine Sängerin aus Oldenburg sang nach der Kommunionausteilung das „Ave Maria“ von Bach/Gounod. Zum Schluss hielt die Oberbürgermeisterin Petra Gerlach eine sehr empathische Rede, in der sie das

Leben der Verstorbenen würdigte und sich bei ihr für alles bedankte, was sie für die Stadt Delmenhorst und ihre Bürger geleistet hatte. Zu dem Lied „Möge die Straße uns zusammenführen ... Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand,“ wurde der Sarg aus der Kirche getragen. Anschließend folgte die Beisetzung auf dem Friedhof an der Oldenburger Landstraße (leider im strömenden Regen). Die Familie von Käthe Stüve bedankt sich von ganzem Herzen bei Pfarrer Guido Wachtel und Pastoralreferent Thomas Fohrmann für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes sowie bei allen, die mitgewirkt haben: Danke an Küster Norbert Wübbelt und an den Organisten Norbert Müller. Danke auch an St. Marien für die Bereitstellung des Flügels, an die Musiker der Musikschule und an die Sängerin Brianna Meese, die kurzfristig eingesprungen war. Außerdem bedankt sich die Familie für die großzügigen Spenden, die im Namen ihrer Mutter an das Frauenhaus in Delmenhorst weitergeleitet werden.

*Herzlichen Dank für alles!
Familie Claaßen und Familie Stüve*



Am Sonntag, dem 9. Oktober, feierten 30 Menschen gemeinsam einen Wortgottesdienst in St. Bernhard. Hans Skuppin, Küster der Kirche, (Mitte) leitete den Gottesdienst, unterstützt von seinem Enkel Jan Lukas (Messdiener links, der Messdienerin Leona (rechts) und musikalisch von Friedrich Stürzekan. Da unser Priester krank war, wäre der Gottesdienst sonst ausgefallen.



„Unser Leben mit dem Wohlgeruch Gottes erfüllen“

Am 20. Sonntag nach Trinitatis, dem 2. November 2025, wurde Pfarrer Michael Ohms, auf die Pfarrstelle Bookholzberg der ev.-luth. Kirchengemeinde Ganderkesee und Schönemoor mit einem Gottesdienst eingeführt.

In seiner Predigt über 1 Mose/Genesis 8, 15-22 aus der hebräischen Bibel, erinnerte Michael Ohms, der zuvor 21 Jahre Pfarrer in Huntlosen war, an das Opfer Nochs nach dem Auszug aus der Arche:

Gott erfreute sich am lieblichen Wohlgeruch und sprach in seinem Herzen, dass nie mehr aufhören solle Gottes gute Ordnung seiner Schöpfung, Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Der neue Pfarrer der Auferstehungsgemeinde Bookholzberg lud seine Gemeinde und alle Mitfeiernden ein, „unser Leben mit dem Wohlgeruch Gottes zu erfüllen“ – mit der Liebe.

Dass wir gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit „Wohlgeruch Christi“ sein mögen, brachte Pfarrer Norbert Lach in seinem Grußwort zum Ausdruck. Für die Ökumene aus St. Bernhard begrüßte Martina Engel-Köhler und aus St. Hedwig Hans Skuppin Pfarrer Michael Ohms.

Pfarrer Norbert Lach



Frühstücksrunde in St. Hedwig

In der Gemeinde St. Hedwig in Ganderkesee trifft sich grundsätzlich an jedem ersten Donnerstag im Monat der sog. Donnerstagskreis zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeinderaum am Habbrügger Weg 26. Die Zusammenkunft findet immer im Anschluss der Frühmesse gegen 09:15 Uhr statt. Neben dem Austausch auf ökumenischer Ebene werden auch Geschichten vorgelesen oder Texte zu bestimmten kirchlichen Themen diskutiert. Gut besucht war das Treffen am 06.11.2025. Zum einen überbrachte Hermann Abeln eine Spende. Jeder Teilnehmer bekam ein Buch „Unsere schönsten Weihnachtslieder“, nicht nur mit den Liedtexten, sondern auch mit spannenden Geschichten hinter den Weihnachtsklassikern. Das Organisationsteam mit Anke Skuppin, Ursula Nolte und Pfarrer Norbert Lach freuten sich.

Zudem las Ursula Nolte eine berührende Geschichte aus dem Buch „Vom ersten bis zum letzten Atemzug“ von Ellen Matzdorf. Deutschlands erste Hebamme und Bestatterin aus Oldenburg berichtet darin über ihre Erfahrungen, selbstbestimmtes Leben und Sterben. Sie spürt den beiden bedeutendsten Momenten unserer Lebens nach und zeigt, wie sie sich in ihrer Besonderheit ähneln.



Foto R. Heinken)

von links: Ursula Nolte, Anke Skuppin, Hermann Abeln, Pfarrer Norbert Lach

PFR. THOMAS ORGANISIERT MIT DER IPR REISEGESELLSCHAFT EINE RUNDREISE NACH INDIEN AB DEM 03.11. BIS ZUM 17. NOV 2026.



Kontaktperson: Pfr. Thomas
Tel. 0170 - 7028354,
E-Mail: mappila@gmx.net

INDIEN ist ein Urlaubsland mit unglaublicher Vielfalt.

Auf dieser Reise werden sie unter anderem die Hauptstadt von Indien –

Neu Dehli -, die Städte Agra mit dem berühmten Tajmahal, Kalkutta, Mumbai, Cochin und Trivandrum besuchen.

Sie werden die Kaffee-, Pfeffer- und Orangenplantagen in dem Land Thekkady sehen.
In Kerala werden Sie mit verschiedenen Angeboten verwöhnt:

Hausbootfahrt, Ayurveda Massagen und Besuch eines renommierten „Seiden“ Geschäfts.

Der erste Informationsnachmittag ist am:

**14. Dez. um 16.00 Uhr im
Gemeindehaus St. Marien,
Louisen Str. 22,
27749 Delmenhorst.**





POLSKA MISJA KATOLICKA

POLNISCHE KATHOLISCHE MISSION

OLDENBURG

BIURO PARAFIALNE | PFARRBÜRO

WTOREK (DI.)	10:00 - 13:00	KLINGENBERGSTR. 20B
	14:00 - 17:00	26133 OLDENBURG
ŚRODA (MI.)	14:00 - 17:00	TEL. 0441-3401978
PIĄTEK (FR.)	10:00 - 13:00	INFO@PMK-OL.DE
	14:00 - 16:00	

MSZE ŚW. W TYGODNIU

OLDENBURG wtorek i piątek | 18:00 | St. Michael
DELMENHORST środa | 17:00 | St. Marien
CLOPPENBURG czwartek | 18:00 | St. Bernhard
EDEWECHT I. środa m-ca | 19:30 | St. Winzenz
Edewecht modlitwa różańcowa w każdą środę o 19:00.



**DOŁĄCZ DO NASZEJ
SPOŁECZNOŚCI
W WHATSAPPIE**
Zeskanuj kod QR
i kliknij "Obserwuj"

MSZE ŚW. NIEDZIELNE

OLDENBURG	SOBOTA 17:30	St. Michael
DELMENHORST	9:30	Allerheiligen
CLOPPENBURG	10:30	St. Bernhard
OLDENBURG	11:30	St. Michael
VECHTA	14:30	Maria Frieden
WILHELM SHAVEN	14:30	St. Marien

W III. SOBOTĘ MIESIĄCA

BAD ZWISCHENAHN | 16:00 | St. Marien

W III. NIEDZIELĘ MIESIĄCA

NORDENHAM | 17:00 | St. Willehad

CZAS ADWENTU – DROGA SERCA KU BOŻEMU NARODZENIU

Adwent to wyjątkowy, pełen wyciszenia i skupienia okres poprzedzający Święta Bożego Narodzenia. Choć z zewnątrz świat rozświetlają kolorowe lampki, sklepy kuszą promocjami, a grudniowe miasta tętnią przygotowaniami do świątecznej gorączki, Kościół wzywa nas wtedy do zatrzymania się i podjęcia wewnętrznej podróży. Adwent jest czasem nadziei, radosnego oczekiwania, ale też duchowej pracy nad sobą – czasem, który pomaga nam na nowo odnaleźć sens świąt i przygotować serce na przyjście Chrystusa.

Oczekiwanie, które przemienia

- W języku łacińskim adventus znaczy „przyjście”.

Adwent przypomina nam, że Boże Narodzenie to nie tylko wspomnienie wydarzeń sprzed ponad dwóch tysięcy lat, ale żywe spotkanie z Bogiem, który przychodzi do człowieka również dziś –

w codzienności, w ciszy modlitwy, w drugim człowieku. To czas, w którym uczymy się cierpliwego czekania – wartości tak często zapominanej we współczesnym świecie pełnym natychmiastowych reakcji i szybkich decyzji. Oczekiwanie Adwentu uczy nas, że najważniejsze rzeczy dojrzewają powoli – w sercu, w relacjach, w rodzinie.

- Światło, które prowadzi

Symbole Adwentu pomagają nam wejść w ten szczególny czas. Wędrując przez kolejne tygodnie, zapalamy świece na wieńcu adwentowym, symbolizujące wzrastającą nadzieję i obecność Boga, który stopniowo rozświetla nasze życie. Wewnętrzne przygotowanie – więcej niż dekoracje



Świąteczne porządki, dekorowanie domu, kupowanie prezentów czy przygotowywanie potraw są piękną tradycją, ale Adwent podpowiada nam, że jest jeszcze ważniejsza przestrzeń do uporządkowania – nasze wnętrze.

To czas: pojednania z Bogiem i ludźmi, przebaczenia, troski o relacje rodzinne, gestów dobroci i wrażliwości wobec potrzebujących, modlitwy i refleksji nad swoim życiem.

W ten sposób serce staje się miejscem, w którym rodzi się prawdziwa radość świąt.

W obliczu przedświątecznego zgiełku Adwent przypomina o sile ciszy. To ona pozwala usłyszeć najważniejsze słowa, odkryć to, co naprawdę cenne, i zauważyć obecność Boga w prostych chwilach – w uśmiechu domowników, w milczącym geście pomocy, w wspólnej modlitwie czy rozmowie.

Niech tegoroczny Adwent stanie się dla nas czasem oddechu, zatrzymania i odnowy serca. Wtedy Boże Narodzenie przyjdzie do nas nie tylko na kartach kalendarza, ale w prawdziwej radości serca, która rozświetli każdy dom.

Samstag 29. 11.2025

17 Uhr Vorabendmesse mit
Schola als Rorate—Messe

2. Advent Samstag

07.12.25 16 Uhr Advents-

konzert Eintritt: 15 €, erm. 12 €

(mit Ausweis Rentner, Schüler/Studenten), bis

18 Jahre freier Eintritt) Vorverkauf der

Karten im Pfarrbüro St. Marien,

Louisenstraße 22 ab 17. November

13.12.2025

17 Uhr Vorabend-
messe als Rorate—
Messe mit dem
Posaunenchor

Festmesse an

Weihnachten in

St. Marien

1. Weihnachtstag

10 Uhr mit dem

St. Marien-Chor und

Orchester



Neujahrskonzert

am Sonntag, den 11. Januar 2025 um 17 Uhr mit

Thomas Gerlach an der Trompete und

Udo Honnigfort an der Orgel

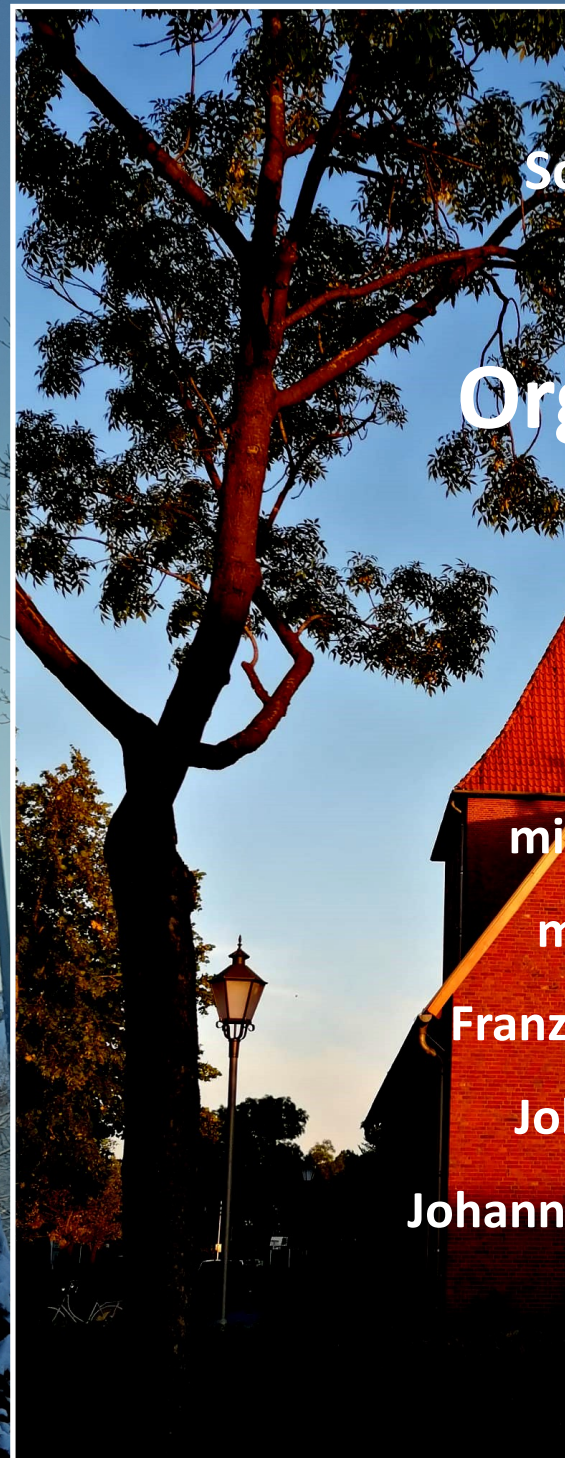
4. Advent Sonntag, 21. Dezember 10 Uhr

Messfeier

mit Englisch-Horn (Nikolas Dunkel)

und Orgel (Udo Honnigfort)

- 17 Uhr: 30-Minuten-Orgelmusik



Sc

Org

mi

m

Franz

Jo

Johann



24.12. Heilig Abend
St. Hedwig
Ganderkesee
22 Uhr
Christmette mit
Instrumental-
ensemble



14.12.2025 16.30 Uhr
St. Bernhard
Konzert mit den
Delme - Shanty - Singers



Sonntag, 28.12.
18.00 Uhr
Orgelkonzert

mit Norbert Müller
mit Werken von
J. X. Murschhauser,
Johann Pachelbel,
Sebastian Bach u. a.



Am 30.11.25 , dem
1. Advent Sonntag, findet in der
Allerheiligenkirche um 18:00 Uhr
wieder das traditionelle
„Quempassingen“ der
Musikschule Delmenhorst statt.

RÜCKBLICK DIES UND DAS



Rückblick auf das Konzert des Jungen Chores

Der ehemalige „Jugendchor“ ist erwachsen geworden –
die jüngsten Mitglieder haben ihr Abitur gemacht - die ältesten arbeiten schon lange in den verschiedensten Berufen.

Trotzdem war es den jungen Leuten ein Anliegen, ein Konzert in der Kirche zu gestalten. Am 9. November war es soweit. Viele Mitsängerinnen kamen für dieses Wochenende extra nach Delmenhorst gereist, weil sie längst woanders wohnen.

Wir probten altbekannte Lieder – aber auch einige Popsongs, die einen religiösen Inhalt haben, wie zB. das Lied „One of us“ – Was wäre, wenn Gott einer von uns wäre?

Sehr beliebt war auch das Lied „Angels“ von Robbie Williams.

Im Konzert wurden diese Lieder ein- und mehrstimmig vorgetragen, begleitet mit Texten, die zum Nachdenken einluden. Es war ein rundum schöner Nachmittag.

Vielen Dank an die jungen Leute!

Marianne Etrich

Taizé-Gebet „Nacht der Lichter“ in St. Bernhard

Am Samstag, den 8. November 2025, fand in der St. Bernhard-Kirche in Bookholzberg erneut ein ökumenisches Taizé-Gebet statt. Die besondere Bedeutung des Lichts als Symbol für die Auferstehung spiegelte sich insbesondere in der Dekoration wider. Mehr als 250 Teelichter und Kerzen tauchten den Altarraum in ein warmes Licht und schufen dadurch eine meditative und besinnliche Atmosphäre.

Viele der mehr als 50 Besucher nahmen anschließend auch gerne die Einladung an, auf eine Tasse Tee und Kekse ins Gemeindehaus zu kommen. Dort konnte der Abend dann gemütlich ausklingen. Ein besonderer Dank geht an Johannes Kühling (Klavier) aus Visbek und alle, die im Vorfeld oder an dem Tag selbst -als Gast oder helfende Hand – mitgewirkt und das Gelingen des Abends dadurch überhaupt erst möglich gemacht haben.

Wer so früh wie möglich persönlich über den Termin für das Jahr 2026 informiert werden möchte, kann uns gerne eine E-Mail an die folgende Adresse schicken:

taize.stbernhard@gmail.com

Friederike Steinke



RÜCKBLICK DIES UND DAS

„Wie schön, dass ihr die Andacht und den Laternenumzug zum St. Martin für die Kindergarten- und Grundschulkin-der vorbereitet.“

Diesen Satz hörten wir vom Vorbereitungsteam zu St. Martin sehr häufig. Ganz wichtig war vielen Besuchern gerade der religiöse Aspekt an der Veranstaltung. Es ist halt ein besonderer Laternenumzug, dieser Umzug zu St. Martin, an seinem Gedenktag, dem 11.11. jeden Jahres.

Am 11.11. war es soweit: Beginnend mit einer kurzen, kindgerechten Andacht sammelten sich über 250 Kinder mit ihren Laternen auf dem Kirchplatz von St. Marien und sangen einige Lieder. Danach ging es durch die Innenstadt. Angeführt durch den „Heiligen Martin“ (einer kleinen Reiterin im roten Mantel auf ihrem Pony) und begleitet von Eltern und Großeltern lief unser Zug von St. Marien, durch die Bahnhofstraße, um die Stadtkirche herum zum MVZ. Dort wurden wir wieder vom Posaunenchor der ev. Kirche erwartet, der uns Laternenlieder spielte. Zurück an der Marienkirche spielte der Posaunenchor ein drittes Mal. Dort gab es das traditionelle Martinsfeuer und es wurden die leckeren Weckmänner an alle Kinder verteilt.

Mein großer Dank geht an das Vorbereitungsteam für das gemeinsame Planen, die Übernahme von Ordnerdiensten, die musikalische Begleitung der Andacht, dem Posaunenchor für die Musik vor, während und nach dem Umzug, und und und ...Ohne euch ist so eine Veranstaltung nicht möglich!

Sabine Ciomber-Günther



VORSCHAU

Sternsinger-Aktion 2026

20 * C + M + B + 26

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es in unserer Pfarrgemeinde St. Marien Delmenhorst und Ganderkesee. am Wochenende 10. und 11. Januar 2026.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich gern unter:

Allerheiligen: bitte einen Zettel mit Name/Adresse ausfüllen und in die Box in der Kirche werfen

St. Bernhard: bitte einen Zettel mit Name/Adresse ausfüllen und in die Box in der Kirche werfen
oder 0176 20634714

St. Christophorus: bitte einen Zettel mit Name/Adresse ausfüllen und in den Briefkasten am
Pfarrhaus werfen

St. Hedwig bitte einen Zettel mit Name/Adresse ausfüllen und in die Box in der Kirche werfen
oder (04222) 2352.

St. Marien: bitte einen Zettel mit Name/Adresse ausfüllen und in die Box in der Kirche werfen
oder (04221) 5866670

St. Michael: bitte einen Zettel mit Name/Adresse ausfüllen und in die Box in der Kirche werfen
oder 0176 20634714

Je nach dem, in welchem Bereich der Kirchengemeinde Sie wohnen!

Wenn sich nicht ausreichend Kinder/Jugendliche/Erwachsene zur Verfügung stellen um genügend Sternsingergruppen auf den Weg zu schicken, wird die Sternsingerpost von erwachsenen Boten in die Briefkästen gebracht. In den Krippen unserer Kirchen liegt die Sternsingerpost ab 12.1.2026 zum Abholen bereit.

RÜCKBLICK DIES UND DAS

Wallfahrt nach Bethen- 2025 Dekanat Delmenhorst

Wallfahrtsmotto: „Der Herr ist mein Hirte“

Am Samstag, den 11.10. fand die jährliche Wallfahrt des Dekanats Delmenhorst nach Bethen statt. Angeboten wurden den Wallfahrern 3 verschiedene Möglichkeiten der Teilnahme.

5 Personen hatten sich um 10:00 Uhr getroffen, entschlossen den Rundweg von 8,4 km in Engelmansbäke zu wandern um anschließend am Vincenzhaus die andere Gruppe zu treffen um mit denen gemeinsam nach Bethen zum Gottesdienst zu laufen. Diese Gruppe war um 13:00 gestartet. Wer sich eine Fuß-Wallfahrt nicht zutraute, konnte auch gleich zur Basilika nach Bethen fahren.

Um 14:45 hatten fleißige Helfer im Gemeindehaus Bethen eine Kaffeetafel mit einem Stück Torte vorbereitet, damit sich die Wallfahrer nochmal stärken konnten, bevor es in der kleinen Marienkapelle den gemeinsamen Wallfahrtsgottesdienst geben sollte. Herzlichen Dank sei hier an die lieben Menschen gesagt, die das alles vor- und nachbereitet haben.

Fahrradwallfahrt:

Eine weitere Gruppe hatte sich vorgenommen mit dem Fahrrad die ca. 60 km nach Bethen zu fahren. Aus Delmenhorst trafen sich 4 wackere Radlerinnen und Radler um 08:15 an der Kirche St. Christophorus und weitere 3 Radler an der St. Paulus Kirche in Stuhr / Moordeich um die Tour mit einem Reisesegen-Gebet zu starten.

Von da aus fuhren beide Gruppen nach Groß Ippener zum Gasthof Wülfer, die 1. Station, wo man auf dem großen Hof gemeinsam gebetet und gesungen hat, bevor man dann bei trockenem Wetter Richtung Wildeshausen gefahren ist. An einer Wegkreuzung, im Wald vor Wildeshausen, hielt man dann zur 2. Station.

Die 3. Station war, wie gewohnt, ein Spielplatz im Wald östlich von Wildeshausen, wo man aber erst einmal Rast machte und sich mit den mitgebrachten Speisen für den weiteren Weg stärkte, um dann, vor der Weiterfahrt, gemeinsam zu beten und zu singen.



Ein besonderes Erlebnis war für die 7 Radfahrer, dass sie in Höhe Engelmansbäke dann auf die Wanderer trafen, die dort an einer Hütte Rast machten. So konnte man gemeinsam den „Engel des Herrn“ beten, bevor jede Gruppe sich weiter auf ihren Weg machte.

In der St. Aloysius Kirche in Halen war dann die 5. Station mit gemeinsamem Gebet und Gesang, bevor man dann die letzte Etappe bis Bethen unter die Räder nahm.





In Bethen angekommen trafen die 7 Radler dann auf die anderen Wallfahrer und man ließ es sich im Gemeindehaus bei Kaffee und Torte gut gehen und uns Msgr. Dr. D. Költgen mit lieben Worten begrüßte.

Da die ganze Wallfahrergruppe sich auf insgesamt 18 Personen beschränkte, wurde der abschließende Gottesdienst von Pater Sajive Maliakal in der kleinen Marienkapelle statt in der großen Basilika gefeiert.



Nachdem zum Schluss ein Gruppenfoto vor der Basilika gemacht wurde, brachen die Teilnehmer wieder in ihre heimischen Gefilde auf.



Die Radler aus Delmenhorst hatten dazu am Vortag einen Gemeindebus mit Anhänger nach Bethen gebracht, mit dem sie sicher und pünktlich wieder in ihren Gemeinden ankamen.

Dank gilt dem Team, das diese Wallfahrt gut geplant und vorbereitet hat. Leider war das nach vielen Jahren die letzte „Dekanats-Wallfahrt“ nach Bethen, da Ende dieses Jahres das Dekanat in den pastoralen Raum Oldenburg-Delmenhorst übergeht. Es wäre sehr schön, wenn dieser Tradition unserer Gemeinden eine ähnliche Aktion folgen könnte.



DEZEMBER

GOTTESDIENSTORDNUNG

Montag, 1.12.		
08:30 Uhr	HI. Messe SM für verst. Maria, Wilhelm und Franziska Müller und alle verst. Angehörigen	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 2.12.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	Allerheiligen
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	HI. Messe Mittags mit Gott TM für verst. Ernestine, Sofie u. Robert Wolf, Adalbert u. Sophia Helmik, Christel Kellmann	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 3.12.		
08:00 Uhr	Adventsgottesdienst der Marienschule ME	Allerheiligen
09:00 Uhr	HI. Messe als Rorate - Messe NL	St. Bernhard
10:00 Uhr	Nikloausgottesdienst Kita St. Bernhard NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	HI. Messe TM für verst. Marta Janocha, verst. Eltern u. Großeltern	St. Christophorus
17:00 Uhr	HI. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 4.12. Sel. Adolph Kolping		
08:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe als Rorate - Messe NL für verst. Magdalena Müller, Eltern u. Großeltern Müller u. Drutschmann	St. Hedwig
09:15 Uhr	HI. Messe SM	Hildegard-Stift
10:00 Uhr	Adventsgottesdienst Kita St. Marien W/8	St. Marien
16:30 Uhr	Krippenspielprobe	St. Christophorus
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Christophorus
Freitag, 5.12. Herz-Jesu-Freitag		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Wortgottesdienst ME	am Fuchsberg
18:00 Uhr	Spätschicht im Advent	St. Christophorus

Samstag, 6.12.		
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit W/8	St. Marien
16:00 Uhr	HI. Messe TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	HI. Messe zum Kolpinggedenktag W/8 für verst. Hans Merkel, verst. Anna u. Josef Gawlista, Schwester Rozalie und Bruder Josef, verst. Reinhard Hallmann, verst. Gerhard Sprenger und Eltern	St. Marien
17:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Besuch vom Nikolaus NL Sechswochenamt für verst. Maria Ludwig	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse als Rorate-Messe TM für verst. Maria u. Paul Hanschke	St. Christophorus
Sonntag, 7.12. 2. Adventssonntag		
09:30 Uhr	HI. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	HI. Messe TM für verst. Elisabeth und Walter Katzer	St. Christophorus
10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Messdienereinführung W/8 f	St. Marien
11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Besuch vom Nikolaus NL	St. Bernhard
11:15 Uhr	HI. Messe TM	Allerheiligen
13:30 Uhr	HI. Messe (arabisch)	Allerheiligen
16:00 Uhr	ADVENTSKONZERT – 16 Uhr St.-Marien-Chor	St. Marien
18:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Marien
Montag, 8.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria		
08:30 Uhr	HI. Messe entfällt wegen Patronatsfest fällt aus!!	St. Christophorus
18:00 Uhr	Festmesse zum Patronatsfest anschl. Ehrenamtsfest Alle/TK	St. Marien
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 9.12.		
08:30 Uhr	HI. Messe SM	Allerheiligen
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	HI. Messe fällt aus!!	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz fällt aus!!	St. Marien
15:00 Uhr	HI. Messe zum Seniorenachmittag TM	St. Marien
Mittwoch, 10.12.		
09:00 Uhr	HI. Messe als Rorate - Messe , anschl. Mittwochskreis NL	St. Bernhard
09:30 Uhr	Schulgottesdienst WINI SCG	St. Marien
15:00 Uhr	HI. Messe SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	HI. Messe (pol)	St. Marien

Liturgieplan – Abkürzungen:

W/8 Pfarrer Guido Wachtel
 NL Pfarrer Norbert Lach
 TM Pfarrer Thomas Mappilaparambil
 SM Pater Sajive Varghese Maliakal

Donnerstag, 11.12.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe als Rorate - Messe NL für Leb. u. Verst. Fam. Schlüter und Leopold	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hi. Messe TM	Hildegard-Stift
16:30 Uhr	Krippenspielprobe	St. Christophorus
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hi. Messe SM für verst. Elisabeth Kublik	St. Christophorus
Freitag, 12.12.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus
18:00 Uhr	Spätschicht im Advent	St. Christophorus
Samstag, 13.12.		
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit W/8	St. Marien
16:00 Uhr	Hi. Messe SM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	Hi. Messe als Roratemesse mit dem Posaunenchor anschl. adventliche Begegnung W/8 für verst. Andreas Keilbach und verst. Großeltern	St. Marien
17:00 Uhr	Tauffeier TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	Jugendmesse zum Thema „Alte Wurzeln – neuer Anfang“ - anschließend "Nacht der offenen Kirche" NL für verst. Josef Krieger, verst. Willibert Gründken	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse TM	St. Christophorus
Sonntag, 14.12. 3. Adventssonntag		
09:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Michael
09:30 Uhr	Hi. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	Familiengottesdienst TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt W/8	St. Marien
11:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard
11:15 Uhr	Hi. Messe TM	Allerheiligen
14:30 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Seniorenkaffee	St. Bernhard
15:00 Uhr	Bußgottesdienst W/8	St. Marien
16:30 Uhr	Konzert mit den Delme -Shanty-Singers	St. Bernhard
18:30 Uhr	Hi. Messe SM	St. Marien
Montag, 15.12.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 16.12.		
08:30 Uhr	Hi. Messe TM	Allerheiligen
08:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien

Mittwoch, 17.12.		
09:00 Uhr	Hi. Messe als Rorate - Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 18.12.		
08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe als Rorate - Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hi. Messe W/8	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hi. Messe SM	St. Christophorus
Freitag, 19.12.		
08:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Marienschule ME	Allerheiligen
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Overbergschule Gudrun Käpernik	St. Christophorus
18:00 Uhr	Spätschicht im Advent	St. Christophorus
Samstag, 20.12.		
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit TM	St. Marien
16:00 Uhr	Hi. Messe SM	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	Hi. Messe NL	Kapelle Ellerbäke
17:00 Uhr	Hi. Messe TM für Leb. und Verst. Fam. Hubert Gödecke, Leb. u. Verst. der Fa. Becker u. Wirkus, verst. Familie Hallmann	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse als Rorate-Messe NL	St. Christophorus
Sonntag, 21.12. 4. Adventssonntag		
09:30 Uhr	Hi. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt TM	St. Marien
11:00 Uhr	Hi. Messe W/8+ Käthe Wawrzinek	St. Bernhard
11:15 Uhr	Hi. Messe NL Sechswochenamt für verst. Elisabeth Gatzek	Allerheiligen
15:00 Uhr	Bußgottesdienst TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	30-Minuten-Orgelmusik zum Advent	St. Marien
17:00 Uhr	Bußgottesdienst NL	St. Hedwig
18:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
Montag, 22.12.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus

Liturgieplan-Abkürzungen

SCG Sabine Ciomber-Günther

ME Marianne Etrich

TK Thomas Krause

SK Silvia Kramer

Kurzfristige Änderungen sind möglich



Dienstag, 23.12.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	Allerheiligen
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
10:00 Uhr	Wortgottesdienst ME	am Fuchsberg
11:00 Uhr	Generalprobe Krippenspiel	St. Christophorus
12:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 24.12. Heilig Abend		
14:30 Uhr	Krippenfeier für Kleinkinder SCG	St. Marien
14:30 Uhr	Krippenfeier für Kinder TK	St. Christophorus
15:00 Uhr	Krippenfeier für Kinder NL	St. Hedwig
15:00 Uhr	Wortgottesdienst SK	Kapelle DKD
15:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Michael
16:00 Uhr	Familienmesse mit Krippenspiel W/8	St. Marien
17:00 Uhr	Messfeier mit Krippenspiel NL	St. Bernhard
17:30 Uhr	Familienmesse TM	St. Christophorus
17:45 Uhr	Adventl. Ausklang und Messfeier Pfr. Steffen	Allerheiligen
21:00 Uhr	Messfeier in poln. Sprache	Allerheiligen
22:00 Uhr	Christmette W/8	St. Marien
22:00 Uhr	Christmette mit Chor SM	St. Christophorus
22:00 Uhr	Christmette mit Instrumentalensemble NL für Leb. u. Verst. Fam. Schlüter und Leopold	St. Hedwig
Donnerstag, 25.12. Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn		
09:30 Uhr	Messfeier in poln. Sprache	Allerheiligen
09:30 Uhr	Hochamt TM	St. Christophorus
09:30 Uhr	Hochamt NL	St. Hedwig
10:00 Uhr	Hochamt mit St.-Marien-Chor und Orgel W/8	St. Marien
11:15 Uhr	Hochamt TM	Allerheiligen
Freitag, 26.12. Zweiter Weihnachtstag		
09:00 Uhr	Messfeier NL	St. Hedwig
09:30 Uhr	HI. Messe in poln. Sprache	Allerheiligen
09:30 Uhr	Messfeier TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Jugendmesse mit Jugendchor W/8	St. Marien
11:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Bernhard
11:15 Uhr	Messfeier TM	Allerheiligen
Samstag, 27.12. Fest des Apostels u. Evangelisten Johannes		
10:00 Uhr	Indische Messe TM	St. Marien
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit NL	St. Marien
16:00 Uhr	HI. Messe W/8	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	HI. Messe NL für im bes. Anliegen	St. Marien
17:00 Uhr	HI. Messe TM verst. Bärbel Buchmann	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse W/8	St. Christophorus

Sonntag, 28.12. Fest der Heiligen Familie		
09:00 Uhr	HI. Messe fällt aus!!	St. Michael
09:30 Uhr	HI. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt NL	St. Marien
11:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Bernhard
11:15 Uhr	HI. Messe fällt aus!!	Allerheiligen
18:00 Uhr	Orgelkonzert mit Norbert Müller	St. Christophorus
18:30 Uhr	HI. Messe fällt aus!!	St. Marien
Montag, 29.12.		
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 30.12.		
08:30 Uhr	HI. Messe TM	Allerheiligen
08:30 Uhr	HI. Messe fällt aus!!	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 31.12. Hl. Silvester		
17:00 Uhr	Jahresabschlussmesse TM	St. Marien
17:00 Uhr	Jahresabschlussmesse W/8	Allerheiligen
17:00 Uhr	Jahresabschlussmesse NL	St. Hedwig
18:00 Uhr	Jahresabschlussvesper fällt aus!!	St. Christophorus

Delmenhorst, den 12.11.2025

Liebe KAB – Mitglieder und alle Interessierten!

„Vorbereitungszeit –Adventszeit“

Wer sehnt sich nicht danach, eine besinnliche, zufriedene Adventszeit zu haben, um sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

„Lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem Herrn, aber - lasst es uns gemeinsam tun, singen ,loben, danken dem Herrn!“

Somit laden wir ein, eine schöne , gemeinsame Vorweihnachtszeit zu haben.

Das nächste Treffen ist am **10. Dezember 2025 um 15.00 Uhr zur hl. Messe in St. Christophorus, danach Kaffee im Pfarrhaus.**

Am **09.12.2025 ist um 15.00 Uhr hl. Messe in St. Marien, danach Adventfeier für alle Senioren der Pfarrei im Gemeindesaal.**

Es werden Fahrgemeinschaften organisiert oder ein VW-Bus wird eingesetzt, bitte dazu melden!

Mit herzlichen Grüßen!



Kontakt:
KAB-Gruppensprecherin

Brigitta Ulbrich
Tel.: 24451



WAS SO LOS IST: GO(O)D NEWS

Rund um den Kirchturm St. Christophorus

Mittwoch | 3. Dezember | 19.30 Uhr

Café Christophorus

Sonntag | 7. Dezember | 10.30 Uhr

Vorstellung des neuen Pfarrheims
für die Gemeinde

Dienstag | 9. Dezember | 19.30 Uhr

Offener Frauentreff

Mittwoch | 10. Dezember | 15.00 Uhr

KAB-Treff: Gottesdienst,
danach Kaffee und Kuchen

Samstag | 20. Dezember | 19.30 Uhr

Spätschoppen nach der Messe



DEZEMBER



Lösungswort: Vatikan





Hubertus Aumann
Geschäftsführung

Caritasverband Delmenhorst e.V.

Louisenstraße 27, 27749 Delmenhorst

Kontakt
Telefon: 04221 98349-0
Fax: 04221 98349-10
info@caritas-delmenhorst.de



ÖKONOM / ÖKONOMIN (M/W/D) ZUR LEITUNG UND BETRIEBSFÜHRUNG DES KIRCHENGEMEINDEVERBANDES GESUCHT

Der Katholische Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Oldenburg-Delmenhorst sucht zum 01. Januar 2026 einen Ökonomen / eine Ökonomin (m/w/d) zur kaufmännischen Leitung und Betriebsführung des Verbandes.

Der Verband ist Träger von 16 Kindertagesstätten und beschäftigt etwa 350 Mitarbeiter. Die Anstellung erfolgt in Vollzeit (unbefristet).

Bewerbungsmöglichkeiten und weitere Informationen unter www.kkol.de/stellen



2	1	6	7	3	8	5	9	4
8	3	5	1	9	4	6	2	7
4	7	9	2	6	5	3	1	8
6	9	3	8	2	7	1	4	5
1	5	2	3	4	9	8	7	6
7	8	4	6	5	1	2	3	9
3	2	7	9	8	6	4	5	1
9	4	8	5	1	2	7	6	3
5	6	1	4	7	3	9	8	2



Friedhofsgärtner (w/m/d)

zum 02.01.2026, 39 Std./W., unbefristet

Weitere Informationen bekommen Sie auf unserer Internetseite:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien Delmenhorst
z. Hd. Herrn Christian Krzefski
Louisenstraße 22
27749 Delmenhorst
oder unter: verwaltung@marienportal.de

Bewerbung bis zum: 15. Dezember 2025

WIR SUCHEN DICH
für unseren Friedhof





adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

Weihnachtsaktion 2025



Rorate Messen im Advent

St. Marien, Delmenhorst
Samstag 29.11 - 17 Uhr mit der Choralschola
Samstag 13.12. - 17 Uhr mit Posaunenchor

St. Christophorus, Delmenhorst
Samstag 06.12. - 18.00 Uhr
Samstag 20.12. - 18.00 Uhr

St. Hedwig, Ganderkesee
Jeden Donnerstag - 08.30 Uhr

St. Bernhard, Bookholzberg
Jeden Mittwoch - 09.00 Uhr




SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GANDERKESEE

**MIT EINÜHRUNG
DER NEUEN
MESSDIENER/INNEN**

Sonntag, 10.00 Uhr
St. Marien Delmenhorst

FAMILIENMESSE
7. Dezember 2025
Zweiter Advent

Lichter andacht

**am 24.12.2025
um 11.00h**

**auf dem Friedhof
an der
Oldenburger Landstraße**

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

**Gerhard Famulla
Anita Fastje
Marianne Heisig
Relindes Czerner
Elisabeth Gatzek
Horst Hojka
Helmut Korbella
Waldtraud Fricke
Marc-Dominik Wagner
Christa Wach
Käthe Wawrzinek**



VORSORGE | BEGLEITUNG | ABSCHIED

FREUER
Beerdigungsinstitut

Wir gehen den Weg gemeinsam



Geschäftsführer
Maciej Kubiak

Zentral erreichbar
Rosenstraße 42
27749 Delmenhorst

allg. Bürozeiten
Montag - Freitag
08:30 - 17:00 Uhr

Seit über 90 Jahren an Ihrer Seite



04221 - 14181



info@freuerbestattungen.de



www.freuerbestattungen.de

BUCHTIPP DES MONATS



Ursula Nolte



Vom ersten bis zum letzten Atemzug

Ellen Matzdorf kann von sich behaupten, die erste Hebamme in Deutschland zu sein, die zugleich auch Bestatterin ist. Beruflich ist sie dem Start ins Leben genauso nah wie dem Ende.

Am Anfang dieser ungewöhnlichen Verbindung stand, dass sie als Hebamme das Sterben eines Neugeborenen erlebte und sah, wie wenig Unterstützung trauernde Eltern in dieser Extremsituation bekommen. Sie beschloss, das zu ändern.

Beiden Berufen widmet Ellen Matzdorf ihre beeindruckende Wärme, Menschlichkeit und Ernsthaftigkeit.

Ihr Credo: Die Menschen sollen selbst bestimmen dürfen.

In ihrem Buch erzählt sie nicht nur vom Wunder der Geburt. Sie macht auch Mut, sich mit dem Gedanken an das eigene Sterben anzufreunden. Beispiel gibt ihre eigene erstaunliche Geschichte, die sie mit Verlust, Tod und Trauer sehr nah in Berührung brachte. Doch sie blieb, wie sie selbst sagt, grenzenlose Optimistin.

„Vom ersten bis zum letzten Atemzug“ spürt den beiden bedeutendsten Momenten in unserem Leben nach und zeigt, wie sie sich in ihrer Besonderheit ähneln.

(Erschienen im ZS-Verlag, ISBN 978-3-96584-348-6)

Ökumenische Bibelwoche 2026 – „Vom Feiern und Fürchten“

Nach den sehr gut besuchten Bibelwochen 2024 und 2025 ist auch für 2026 wieder eine Ökumenische Bibelwoche in Planung für den **26. bis 30. Januar 2026**.

War sie eine zuletzt eine gemeinsame Veranstaltung der katholischen Kirchengemeinde St. Marien und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Delmenhorst, wird die Ökumene im kommenden Jahr noch bunter. Denn auch die baptistische und die methodistische Gemeinde laden jeweils zu einem Abend ein. Im Gespräch ist zudem eine Kooperation mit der jüdischen Gemeinde.

Im Mittelpunkt der Bibelwoche steht das Buch Ester und seine aktuellen Fragen:

Wie kann das, was Königin Ester in der Diaspora erlebt, für uns heute Bedeutung haben?

Wie leben Menschen fern ihrer Herkunft? Wie bewahren wir Identität und Glauben, wenn beides zur Herausforderung wird?

Unter dem Titel „Vom Feiern und vom Fürchten“ werden wir diesen Fragen nachgehen, Abend für Abend je einen Abschnitt des Buches Ester lesen und gemeinsam erschließen. Die etwa 90-minütigen Abende bieten eine wunderbare Gelegenheit, intensiv in die Welt der Bibel einzutauchen – und dabei anderen Perspektiven und Gläubigen zu begegnen.

Geplant sind fünf Abende an fünf verschiedenen kirchlichen Orten in Delmenhorst.

Weitere Informationen zu Terminen und Orten folgen bald in den Aushängen, in der Presse und auf den Webseiten der beteiligten Gemeinden.

Die Rätselseite

Kontur	Gemisch	Ball-rückspiel beim Tennis	7	längster Strom Afrikas	Nahverkehrs-zug	Farbe entfernen	2	sprachbegabte Sing-vögel	Abzug bei Barzahl-ung	trockene Back-ware	Epos von Homer	franzö-sisch: hier	Raum-inhalt eines Schiffes
						schlechter Mensch							
				Skandi-navierin		ein Gemüse			5			ein Knollen-gemüse	
ange-strebtster Zustand		über-lieferte Erzäh-lung					internationales Notruf-zeichen			großes Raubtier	Kfz-Z. Rathe-now		
fleißig							Zier-pflanze		deut-scher Adels-titel				
Vorfahr					gemah-lenes Korn	Land-karten-werk		3			abwei-chende Strecke		
		Kiefern-art		Pariser U-Bahn (Kw.)					Rhein-hafen-stadt	Abk.: ägyptisch	6		
süd-deutsch: Haus-flur	langer Feder-schal	Weiden des Rot-wildes					Füllwort im Rede-fluss	Schalen-tier					
kleines Bücher-regal				Abk.: Einzahl		afrika-nische Heil-pflanze			Stamm in Ghana			nicht ausge-schaltet	
Warte-, Sperr-frist		mög-licher-weise	1							griechi-scher Buch-stabe			
					eng-lischer Artikel			Körper-stellung		4			

1 2 3 4 5 6 7

Lösungen findest du auf Seite 26 ..

Vom Feiern
und Fürchten

Das Buch Ester

Ökumenische Bibelwoche 2025/2026

Herzliche Einladung
zur Bibelwoche!

26.01.- 30.01.2026

Ein gemeinsames Projekt der katholischen Kirchengemeinde St. Marien, der Baptistischen Gemeinde EFG, der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden und der Methodistische Kirche in Delmenhorst

Mehr Informationen zu den genauen Terminen und Orten folgen in Kürze über die üblichen Kanäle und Medien der teilnehmenden Gemeinden.

© Deutsche Bibelgesellschaft

	1			3	8			
	3		1	9	4	6		
4		9		6	5			
		3						5
1	5			4			7	6
7			6				3	
		7	9	8			5	
	4			1		7		3
	6					9	8	



EIN KLEINER GEDANKE

Warum es wichtig ist, Feste zusammen zu feiern!

von Christian Krzefski



Das gemeinsame Feiern christlicher Feste hat eine tiefe Bedeutung für die Gemeinschaft und den Glauben. In einer Welt, die oft von Hektik und Oberflächlichkeit geprägt ist, bieten diese Feste einen Moment der Besinnung, der Ruhe und der Zusammenkunft. Sie sind nicht nur religiöse Rituale, sondern auch Gelegenheiten, sich mit anderen zu verbinden und auszutauschen. Dabei geht es weniger um materielle Geschenke, sondern vielmehr um das Erleben von gemeinsamen Momenten, die den Glauben stärken und die Herzen der Menschen öffnen.

In einer Zeit, in der viele Menschen von Isolation oder Entfremdung betroffen sind, bietet das Feiern christlicher Feste eine Möglichkeit, sich verbunden zu fühlen. Es ist eine Gelegenheit, sich an gemeinsamen Werten zu orientieren und die Verbindung zu anderen zu stärken. Gerade bei großen Festen wie Weihnachten, Ostern oder Pfingsten ist die gemeinschaftliche Feier ein starkes Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts.

Doch wie sorgt man für eine gute Stimmung bei diesen festlichen Zusammenkünften? Zunächst einmal spielt die Einstellung der Beteiligten eine große Rolle. Ein offenes Herz und die Bereitschaft, sich auf das Fest einzulassen, tragen enorm zur positiven Atmosphäre bei. Wenn jeder bereit ist, sich auf den anderen einzulassen, fällt es leicht, ein harmonisches Miteinander zu schaffen. Das bedeutet, dass man auch auf die Bedürfnisse und Wünsche der Mitmenschen achtet und sie respektiert.

Eine weitere wichtige Komponente für eine gute Stimmung, ist das gemeinsame Vorbereiten und Gestalten des Festes. Ob es sich um das Schmücken der Kirche, das Zubereiten eines Festmahls oder das Singen von Kirchenliedern handelt – diese gemeinsamen Aktivitäten schaffen eine besondere Verbundenheit und stärken das Gefühl des „Wir-Gefühls“. Wenn alle zusammenarbeiten, entsteht nicht nur Freude, sondern auch ein tieferer Sinn für die Bedeutung des Festes selbst. Es geht nicht nur darum, Dinge zu konsumieren, sondern auch darum, etwas zu teilen und gemeinsam zu schaffen.

Lachen, Musik und der Austausch von Geschichten tragen ebenfalls zur guten Stimmung bei. Oft ist es das gesellige Zusammensein mit Freunden und Familie, dass das Fest besonders macht. Es ist der Moment, in dem man alte Traditionen pflegt, sich an Vergangenes erinnert und neue Erinnerungen schafft.

Zu guter Letzt ist es wichtig, die Zeit für Besinnung und Stille zu schätzen. Gerade in der Hektik des Lebens bieten die christlichen Feste einen Raum, um innezuhalten, zu beten und sich auf die tieferen Aspekte des Lebens zu besinnen. Diese Momente der Ruhe können ebenfalls zur guten Stimmung beitragen, da sie den Einzelnen zu innerer Einkehr und Frieden führen.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass das gemeinsame Feiern christlicher Feste nicht nur eine religiöse Verpflichtung ist, sondern eine wertvolle Gelegenheit, sich als Gemeinschaft zu stärken, Freude zu teilen und sich auf die wesentlichen Werte des Glaubens zu besinnen. Ein solches Fest wird zu einer Quelle der positiven Energie, wenn jeder mit einem offenen Herzen und dem Wunsch nach gemeinschaftlichem Erleben daran teilnimmt.



Liebe Kirchengemeinde, liebe Leser und Leserinnen der „Sankt Marien Aktuell“,

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir haben die Gelegenheit in dieser Ausgabe genutzt, um kurz zurück zu schauen. Vieles ist geschehen und es gab viele Veränderungen. Wir hoffen, dass wir unserem Anspruch gerecht wurden, Sie monatlich auf dem Laufenden zu halten und die Kirchengemeinde für Sie transparent zu machen. Es wird uns auch im Jahr 2026 ein Ansporn sein, Sie mit interessanten, wissenswerten und kuriosen Geschichten zu informieren. Wir danken schon jetzt allen Gruppen und Mitstreitern, die uns mit vielen Artikeln beliefern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2026!

Christian Krzefski
Leitung Verwaltung

Sabine Nockowitz
Pfarrsekretariat

Sonja Krzefski
Pfarrsekretariat

Magdalena Kowalczyk
Auszubildende

DELBUS

...für die Menschen
dieser Stadt!

Delmen



Unser neuer Pfarreirat!



8./9. NOVEMBER 2025



Antonia Franke



Britta Franke



Iff Geerken



Michael Gellermann



Michael Hentschel



Andreas Langen



Raphael Scherer



Fabian Schöneich



Christine Stühl



Petra Suhrkamp



***Wir gratulieren und wünschen
für die pastorale Arbeit Gottes Segen!***

Jetzt ist Plätzchenzeit!

Hast du Lust auf Plätzchen? Acht verschiedene Sorten sind hier versteckt.

M	L	R	G	E	C	U	D	A	V	E	G	H	M	U	L	H	B
T	E	C	E	M	N	L	S	P	E	K	U	L	A	T	I	U	S
S	B	U	T	T	E	R	G	E	B	A	E	C	K	B	S	C	O
K	K	R	A	K	I	F	J	D	H	K	D	B	R	D	A	T	E
B	U	Z	I	M	T	S	T	E	R	N	E	K	O	L	E	M	P
A	C	L	R	E	F	P	I	K	E	L	L	I	N	A	V	B	T
S	H	T	P	G	H	D	N	T	O	M	C	F	E	M	B	S	V
B	E	F	J	S	P	I	T	Z	B	U	B	E	N	D	H	I	O
G	N	K	C	E	A	B	E	G	Z	T	I	R	P	S	N	C	U

Zimtsterne | Vanillekipferl | Spekulatius | Spritzgebäck
Buttergebäck | Lebkuchen | Spitzbuben | Makronen



Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei

Ihr kompetenter Partner für:

- Floristik
- Trauerbinderei
- Hochzeitsdekoration
- Vorsorgeverträge
- Grabpflege
- Gartenpflege & Neuanlagen
- Baumdienst



Blumen Kessler
Oldenburger Landstraße 28
27753 Delmenhorst
Tel.: (04221) 82 336
Fax: (04221) 86 629
E-Mail: post@blumen-kessler.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr
So.: 9.30 - 12.30 Uhr



Christian Krzefski

Zutaten für 6 Portionen

3 Möhren
2 Zwiebeln
Wasser ca. 3-4 Ltr.
nach Bedarf
2-3 Lorbeerblätter
1 EL Pfefferkörner
3-4 Gewürznelken
6 Gänsekeulen
Salz und Pfeffer nach Bedarf
1 Rosmarienzweig
6 Äpfel (Boskoop)
2 EL Speisestärke

Knusprige Gänsekeulen mit Bratäpfeln

Zubereitung:

1. Möhren schälen, waschen und vierteln. Zwiebeln schälen und halbieren. Beides in einem sehr großen Topf mit 3 - 4 l Wasser, Gewürzen und 1 EL Salz aufkochen. Keulen waschen und mit Deckel darin ca. 45 Min. köcheln. Gänsekeulen herausnehmen, trocken tupfen und auf die Fettfangschale legen. Fond aufbewahren.
2. Keulen mit Pfeffer würzen, Rosmarin waschen, abzapfen und dazwischen legen. Ca. 200 ml vom Gänsefond angießen. Alles im heißen Ofen (Ober-/Unterhitze: 200 °C, Umluft: 175 °C, Gas: Stufe 3) ca. 1 Stunde braten. Äpfel waschen und nach etwa 30 Minuten mit zu den Keulen legen.
3. Übrigen Fond durchsieben, 1,5 l abmessen, entfetten und aufkochen. Bei starker Hitze ca. 30 Minuten auf die Hälfte reduzieren. Keulen 10 Minuten vor Ende der Bratzeit mit kaltem Salzwasser bestreichen und bei höchster Temperatur knusprig braten, anschließend mit den Bratäpfeln anrichten und warm stellen.
4. Bratensatz mit eingekochtem Gänsefond lösen, durchsieben, entfetten und erneut aufkochen. Soßenfond mit der Stärke binden und abschmecken. Dazu schmecken Klöße und Rotkohl sehr gut.